Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

Vorrede auff den Propheten Jesaiam

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

SOndern da sehe ein jglicher zu/das er gewis sey/ das sein Gottesdienst sey durch Gottes wort gestifft/vnd nicht aus eigener andacht erfunden oder wol gemeinet. Denn welcher Gottesdienst pflegt/ der kein Gottes zeugnis hat/der sol wissen/das er nicht dem rechten Gott / sondern seinem eigen ertichtem Abgotte/ das ist/seinem dünckel vnd falschen gedancken/vnd damit dem Teufel selbs dienet/ Vnd gehen aller Propheten wort wider jn. Denn solcher Gott ist nirgend/der jm wölle/aus vnser eigen wahl vnd andacht on sein befehl vnd wort / Gottesdienst lassen stifften. Sondern es ist nur ein Gott/der durch sein Wort reichlich gestifft vnd befohlen hat/allerley Stende vnd Gottesdienst/darin er jm wil gedienet haben.

Gottesdienst on Gottes wort ist des Teufels dienst.

Dabey sollen wir bleiben/ vnd weder zur rechten noch zur lincken dauon weichen / weder mehr noch weniger thun/weder erger noch besser machen. Sonst wird der Abgötterey kein ende/vnd kan kein vnterscheid bleiben/welchs rechter Gottesdienst/ oder Abgötterey were/weil sie alle den rechten Gott meinen/vnd alle seinen rechten Namen brauchen.

DEm selbigen einigen Gott sey danck vnd lob/durch Jhesum Christum seinen Son/ vnd vnsern HERRN in ewigkeit gebenedeiet/ Amen.

Vorrede auff den Propheten Jesaiam.

Wie man Jesaiam den Propheten nützlich lesen sol.

WEr den heiligen Propheten Jesaiam wil nützlich lesen/vnd deste bas verstehen / Der lasse jm (so ers nicht besser hat oder weis) diesen meinen rat vnd anzeigung nicht veracht sein. Zum ersten/ Das er den Titel oder anfang dieses Buchs nicht vberhüpffe / sondern auffs aller beste lerne verstehen. Auff das er sich nicht düncke/er verstehe Jesaiam fast wol/vnd müsse darnach leiden/das man sage/Er habe den Titel vnd erste zeile noch nie verstanden/ schweige denn den gantzen Propheten. Denn derselbige Titel ist fast fur eine glose vnd liecht zu halten vber das gantze Buch. Vnd Jesaias auch selbs gleich mit fingern seine Leser dahin weiset/ als zu einer anleitunge/ vnd grund seines Buchs. Wer aber den Titel veracht/oder nicht verstehet/dem sage ich/ das er den Propheten Jesaiam mit frieden lasse/oder je nicht gründlich verstehen werde/ Denn es vnmüglich ist/ des Propheten wort vnd meinung richtiglich vnd klerlich zu vernemen / oder zu mercken/ on solchs des Titels gründlich erkentnis.

Titel des buchs Jesaia.

DEn Titel aber meine vnd heisse ich nicht alleine/ das du diese wort/ Vsia / Jotham / Ahas/ Jehiskia/der könige Juda etc. lesest oder verstehest. Sondern fur dich nemest das letzte buch von den Königen/vnd das letzte buch der Chronica/dieselbigen wol einnemest / Sonderlich die Geschicht/rede vnd zufelle/ so sich begeben haben vnter den Königen/ die im Titel genennet sind/ bis zu ende derselbigen bücher. Denn es ist von nöten/so man die Weissagung verstehen wil/ das man wisse / wie es im lande gestanden/die sachen drinnen gelegen sind gewesen. Was die Leute gesinnet gewest/ oder fur anschlege gehabt haben/ mit oder gegen jre Nachbar/Freunde vnd Feinde. Vnd sonderlich/wie sie sich in jrem Lande gegen Gott/vnd gegen den Propheten in seinem wort vnd Gottesdienst oder Abgötterey gehalten haben.

Lender vmb Jerusalem vnd Juda gelegen.

ZV dem were auch wol gut/das man wüste / wie die Lender aneinander gelegen sind/ Damit die auslendischen/ vnbekandten wort vnd namen/nicht vnlust zu lesen / vnd finsternis oder hindernis im verstand macheten. Vnd auff das ich meinen einfeltigen Deudschen einen dienst dazu thue/ wil ich kürtzlich anzeigen die Landschafft vmb Jerusalem/oder Juda gelegen / darin Jesaia gelebt vnd geprediget hat/ Damit sie deste bas sehen / wo sich der Prophet hin keret / wenn er weissaget gegen Mittage/oder Mitternacht etc.

GEgen Morgen hat Jerusalem oder Juda am nehesten das Todtemeer / da vor zeiten Sodom vnd Gomorra gestanden ist. Jenseid dem Todtenmeer ligt das land Moab/vnd der kinder Ammon. Darnach weiter hinüber ligt Babylon oder Chaldea/ vnd noch weiter der Perser land / dauon Jesaia viel redet.

GEgen Mitternacht ligt der Berg Libanon/ vnd hinüber bas Damascus vnd Syria/ Aber weiter enhindern zu morgenwerds/ligt Assyria/dauon auch Jesaia viel handelt.

GEgen Abend ligen die Philister am grossen Meer/die ergesten Feinde der Jüden / vnd dasselbige Meer hinab zur Mitternacht zu/ ligt Zidon vnd Tyrus/welche grenzen mit Galilea.

GEgen

GEgen Mittage hats viel Lender/als Egypten/ Morenland/Arabiam/das Rotemeer/Edom vnd Midian/Also das Egypten gegen abend im mittag ligt.

DJs sind fast die Lender vnd namen/da Jesaia von weissagt/ als von den Nahbarn / Feinden vnd Freunden/so vmbs land Juda her ligen/ wie die Wolff vmb einen Schaffstal. Mit welcher etlichen sie zu weilen Bund vnd wider bund machten/vnd halff sie doch nichts.

Wo von der propbet Jesaia handele.

DArnach mustu den Propheten Jesaiam in drey teil teilen. Im ersten handelt er/gleich wie die andern Propheten / zwey stück/Eines/ das er seinem volck viel prediget/vnd strafft jr mancherley sünde/Fürnemlich aber die manchfeltige Abgötterey/ so im Volck vberhand hatte genomen (Wie auch jtzt vnd allezeit frome Prediger bey jrem Volck thun/vnd thun müssen) vnd behelt sie in der zucht mit drewen der straff/vnd verheissen des guten.

Jesaia handelt drey stücke/ Jm ersten/straffet er der Jüden mancherley sünde etc.

DAs ander/das er sie schicket vnd bereitet/auff das zukünfftige reich Christi zu warten/von welchem er so klerlich vnd manchfeltiglich weissagt/als sonst kein Prophet thut/Das er auch die mutter Christi/die Jungfraw Maria beschreibt/wie sie jn empfangen vnd geberen solt/mit vnuerseter Jungfrawschafft/Cap.7. Vnd sein Leiden im 53.cap.sampt seiner Aufferstehung von todten/vnd sein Reich gewaltiglich vnd dürre eraus verkündigt/ als were es dazu mal geschehen. Das gar ein trefflicher/hocherleuchter Prophet mus gewesen sein. Denn also thun alle Propheten/das sie das gegenwertige Volck leren vnd straffen/ Daneben Christus zukunfft vnd Reich verkündigen / vnd das Volck drauff richten vnd weisen/als auff den gemeinen Heiland/beide der vorigen vnd zukünfftigen. Doch einer mehr denn der ander/einer reichlicher denn der ander/Jesaias aber vber sie alle am meisten vnd reichligsten.

Darnach bereitet er sie auff das zukünfftige reich Christi.

Was alle Propheten thun vñ leren.

JM andern hat er ein sonderlichs zuthun/mit dem Keiserthum zu Assyrien/ vnd mit dem keiser Sanherib/ Da weissagt er auch mehr vnd weiter von/denn kein ander Prophet/nemlich/wie derselbige Keiser alle vmbligende Lender würde gewinnen/ auch das königreich Jsrael/dazu viel vnglücks anlegen dem königreich Juda. Aber da helt er als ein Fels mit seiner verheissung / wie Jerusalem solle verteidingt/vnd von jm erlöset werden/welchs wunder wol der grössesten eines ist / so in der Schrifft erfunden wird / Nicht allein der Geschicht halben/das solcher mechtiger Keiser solte fur Jerusalem geschlagen werden/Sondern auch des glaubens halben/das mans hat gegleubt. Wunder ists/ sage ich/ das jm ein Mensch zu Jerusalem hat können gleuben / in solchem vnmüglichem stücke. Er wird on zweiuel offt haben müssen viel böser wort der Vngleubigen hören/Noch hat ers gethan/den Keiser hat er geschlagen/vnd die Stad verteidiget. Darumb mus er mit Gott wol dran/ vnd ein thewrer Man fur jm geacht sein gewest.

Weissagung Jesaia wider das Reiserthum zu Assyrien.

Grosse wunder zu Jesaia zeiten geschehen.

JM dritten stücke/ Hat er mit dem Keiserthum zu Babel zu thun / Da weissagt er von dem Babylonischen gefengnis/damit das Volck solt gestrafft vnd Jerusalem verstöret werden/durch den Keiser zu Babel. Aber hie ist seine grösseste erbeit/wie er sein zukünfftig Volck / in solcher zukünfftiger Verstörung vnd Gefengnis/tröste vnd erhalte/ das sie ja nicht verzweiueln/als sey es mit jnen aus/ vnd Christus reich würde nicht komen/vnd alle Weissagung falsch vnd verlorn sein.

Jesaia weissagung von der Babylonischen gefengnis.

WJe gar reiche vnd volle predigt thut er da/das Babel solle widerumb verstöret/ vnd die Jüden los werden/vnd wider gen Jerusalem komen. Das er auch anzeiget mit hohmütigem troz wider Babel/die namen der Könige/welche Babel sollen verstören/nemlich/die Meder vnd Elamiter oder Perser. Sonderlich aber den König/der die Jüden solt los machen / vnd gen Jerusalem wider helffen/ nemlich/ Cores / den er nennet den gesalbeten Gottes / so lange zuuor / ehe denn ein Königreich in Persen war. Denn es ist jm alles vmb den Christum zu thun/das desselbigen zukunfft / vnd das verheissen Reich der gnaden vnd seligkeit/ nicht veracht/oder durch vnglauben vnd fur grossem vnglück vnd vngedult/bey seinem Volck verloren/vnd vmb sonst sein müste wo sie des nicht wolten warten/ vnd gewislich zukunfftig gleuben. Dis sind die drey stück/damit Jesaias vmbgehet.

Verstörung Babel/vnd der Jüden erlösung.

Cores.

Was fur Ordnung der Propbet Jesaias halte.

AVer die ordnung helt er nicht/das er ein jglichs an seinem ort / vnd mit eigenen Capiteln vnd blettern fassete/Sondern ist fast gemenget vnternander/das er viel des ersten stücks vnter das ander vnd dritte mit einfüret/vnd wol das dritte stück etwa ehe handelt/denn das ander. Ob aber das geschehen sey/durch den/so solche seine Weissagung zusamen gelesen vnd geschrieben hat(Als man im Psalter auch achtet geschehen sein) oder ob ers selbs so gestellet hat / darnach sich zeit/vrsachen vnd person/zugetragen haben/von eim jglichen stücke zu reden/ welche zeit vnd vrsachen nicht gleich sein/noch ordnung haben mügen/das weis ich nicht.

So viel ordnung helt er/das er das erste als das furnemeste stücke/zeucht vnd treibt von anfang/ bis ans ende beide durchs ander vnd dritte stücke. Gleich wie auch vns gebürt in vnsern Predigten zu thun/das vnser furnemest stücke/die Leute zu straffen/vnd von Christo zupredigen/jmer nit vnterlauffe/Ob wir gleich etwas anders zu weilen zufellig furhaben zu predigen / als vom Türcken oder vom Keiser.

Ordnung so Jesaia helt.

Vorrede auff die Propheten.

HJeraus kan nu ein jglicher den Propheten fassen/vnd sich drein schicken/Das jn die ordnung/ (als bey den vngewoneten scheinet) nicht jrre noch vberdrüssig mache.

Wir zwar haben müglichen vleis gethan/ das Jesaias gut/ klar deudsch redet/wiewol er sich schweer dazu gemacht/vnd fast gewehret hat. Wie das wol sehen werden / so Deudsch vnd Ebreisch wol können. Allermeist aber/die Dünckelmeister/die sich dünncken lassen/sie könnens alles. Denn er im Ebreischen fast wol beredt ist/das jn die vngelencke Deudsche zunge sawr ankomen ist.

Nutz der so Jesaiam lesen.

Was fur nutz aber haben müge/ wer Jesaiam lieset/ das wil ich den Leser lieber selbs erfaren lassen/ denn erzelen. Vnd wer es nicht erferet/ noch erfaren wil / dem ist auch nicht nütze viel dauon zu rhümen. Er ist fur war voller lebendiger/tröstlicher/hertzlicher Sprüche / fur alle arme Gewissen/vnd elende betrübte Hertzen. So ist auch der Drewsprüche vnd schrecken wider die verstockten/ hoffertigen harten köpffe der Gottlosen/gnug drinnen/wo es helffen solt.

Trost vnd Drewsprüch im Jesaia

DV solt aber Jesaiam bey dem Jüdischen volck nicht anders ansehen/denn als einen verachteten Man/ ja wie einen Narren vnd Vnsinnigen. Denn wie wir jn jtzt halten / so haben sie jn nicht gehalten/Sondern wie er selbs zeuget/ Cap.58. haben sie die Zungen gegen jm heraus gereckt/ Cap.58. vnd mit fingern auff jn geweiset/ vnd alle seine Predigt/fur narrheit gehalten. On gar ein wenig fromer Gottes kinder im hauffen / als der könig Ezechias etc. Denn es war die gewonheit bey dem Volck/ die Propheten zu spotten/vnd fur vnsinnig zu halten 4. Reg.9. Wie denn allen Gottes Dienern vnd Predigern allezeit geschehen ist / teglich geschiet / vnd fort hin geschehen wird. 4.Reg.9.

Jesaia ist bey den Jüden veracht gewest.

DAs kan man auch dabey mercken/Das er das Volck am meisten strafft/vmb die Abgötterey/ Die andern laster/als prangen/ sauffen/geitzen/ rüret er kaum drey mal. Aber die vermessenheit auff jr erwelete Götzendienst vnd eigen werck/oder trost auff Könige vnd Verbündnis / straffet er durch vnd durch/ Welchs dem Volck vnleidlich war/denn sie wolten recht darin sein. Derhalben er auch zu letzt durch könig Manasse/als ein Ketzer vnd Verfürer/ sol getödtet/vnd (als die Jüden sagen) mit einer Sehgen von einander geschnitten sein.

Wie die welt Gottes Diener helt vnd ehret.

DJs